

Berner Ala - Vortragsprogramm November 2018 – März 2019

Montag, 19. November 2018

Livio Rey, Bern

Unbekanntes Belize

"Belize? Wo liegt das? Das war eine häufige Frage, als ich mich zu einem Zivildiensteinsatz in dieses Land aufmachte. Trotz dem geringen Bekanntheitsgrad hat das Land in Zentralamerika Einiges zu bieten: Fast 600 Vogelarten, das grösste Korallenriff der nördlichen Hemisphäre und eine reichhaltige Mayakultur. In meinem Vortrag zeige ich die Naturschätze Belizes und einige Eindrücke aus Guatemala und Mexiko, die ich ebenfalls besucht habe."

Dienstag, 4. Dezember 2018 *Peter Knaus, Vogelwarte Sempach*

Schweizer Brutvogelatlas 2013–2016

Mitte November wird der Schweizer Brutvogelatlas 2013–2016 erscheinen. Er wird für die nächsten zwanzig Jahre das wichtigste Werk sein, wenn es um die Beurteilung des Zustands unserer Vogelwelt und deren längerfristige Entwicklung geht. An den Ergebnissen können wir direkt ablesen, wie wir mit unserer Umwelt umgehen. Diesem Atlas lässt sich beispielsweise entnehmen, dass es den Brutvögeln im Wald (mit Ausnahmen) relativ gut geht. Aber man sieht auch, dass die Vögel, die im Landwirtschaftsgebiet brüten, noch weitere dramatische Rückgänge hinnehmen mussten, bis hin zum Verschwinden aus ganzen Regionen oder – wie der Rotkopfwürger – gar aus dem ganzen Land.

Montag, 10. Dezember 2018

Carl'Antonio Balzari & Markus Iseli, Muri

Kurzreferate & Jahresrückblick

Zur Gestaltung dieses traditionellen Anlasses zählen wir gerne wieder auf Ihre Mitwirkung. Wer ein Kurzreferat halten möchte, setzt sich mit Markus Iseli in Verbindung: Tel. 031 951 91 75

Achtung: Dieser Anlass findet im Konferenzraum des Nat. hist. Museums statt (Seiteneingang rechts).

Dienstag, 15. Januar 2019

Dr. Stefan Suter, ZHAW Wädenswil

Wildschweine im Fanel

In den Jahren 2014-2017 wurden im Fanel über 70 Wildschweine mit Ohrmarken markiert und 20 Individuen mit GPS-Halsbändern ausgestattet. Die GPS-Sender lieferten bis zu einem Jahr alle 15min eine Position, damit konnte die Habitatnutzung der Sendertiere ausführlich dokumentiert werden. Wildschweine tragen zur Erhöhung der Artenvielfalt bei indem sie mit ihrer Wühltätigkeit Dynamik in das Ökosystem bringen. Ob Wildschweine bei hohen Dichten auch einen negativen Einfluss in Schutzgebieten z.B. auf Bodenbrüter haben können, ist umstritten und wurde mit einem Nestexperiment untersucht. Durch ihre heimliche Lebensweise lassen sich Wildschweine nur sehr schwer zählen. Im vorliegenden Projekt wurde eine einfache Methode entwickelt, die es erlaubt die Anzahl der Wildschweine im Fanel zu bestimmen.

Montag, 11. Februar 2019

Hans Schmid, Vogelwarte Sempach

Geier: Wie geht's ihnen in Europa

Geier sind eine spektakuläre Erscheinung in den Lebensräumen, die sie bewohnen. Der Gänsegeier hat sich in den letzten Jahren in der Schweiz zum regelmässigen Sommergast entwickelt. Der Bartgeier brüdet Jahr für Jahr in immer mehr Paaren und erobert die Alpen zurück. Doch wie steht es um die Geier europa- und weltweit? Im Vortrag werden die unterschiedlichen Lebensweisen der Geierarten beleuchtet und die vielfältigen Gefahren aufgezeigt, denen Geier fast im ganzen Verbreitungsgebiet ausgesetzt sind.

Dienstag, 12. März 2019

Prof Dr. Valentin Amrhein, Universität Basel

Warum singen Nachtigallen nachts? Forschung aus der Petite Camargue Alsacienne

Direkt vor den Toren von Basel befindet sich in der Petite Camargue eine privat finanzierte Forschungsstation, die an die Universität Basel angegliedert ist. Seit zwei Jahrzehnten wird hier die Biologie der Nachtigall erforscht: Was ist die Funktion des Gesangs? Wohin ziehen die Vögel im Winterhalbjahr? Ein zweites Thema, das in diesem Vortrag zur Sprache kommt, ist die aktuelle Diskussion über Reproduzierbarkeit wissenschaftlicher Studien. Wie beeinflusst die "Jagd nach statistischer Signifikanz" die Zuverlässigkeit unserer Resultate? Das dritte Thema ist eines der grössten Renaturierungsprojekte Mitteleuropas: Auf der Rheininsel, drei Kilometer nördlich der schweizerischen Grenze, wurde ein 100 ha grosses Maisfeld in eine Auenlandschaft verwandelt. Dort weiden ab diesem Herbst Schottische Hochlandrinder und Konik-Pferde.

Mittwoch, 20. März 2019

71. Hauptversammlung

Die Vorträge finden jeweils **um 20.00 Uhr im Vortragssaal des Nat. hist. Museums** statt, Bernastr. 15, 3005 Bern
Mitglieder und interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

Für die Vorträge: Carl'Antonio Balzari, Jägerstrasse 27, 3074 Muri, 031 951 10 02, c.a.balzari@bluewin.ch